

 Wilhelm von gots gnaden Prinz zu Brannow  
 Graf zu Nassau Sayenlobog us her zu bnda.

Unsern gunstigen gunß zuur Erbare Hertzogliche  
 liebe getrewen. Wir haben auß vorren  
 gemainen schreiben den 10<sup>ten</sup> Januarij datirt vund  
 andern beiliegenden schiffen vernommen, was sich  
 zu prantzfurt auf dem verfoerslag fur den Esir:  
 vund furstlichen hirt zu sundelich abgefertigt  
 gesandt. In vnnser Sayenlobogissen sachen frantz  
 den Hertzogen dardelben vund ein baiden seir zuge  
 tragen vund verlaissen hat. vund vnder andern  
 daim gescheit vnnser vlyß so in yemelich sachen  
 angewandt. Darab wir ain sonderis gefallen tragen  
 wollen us mit gnaden vnd ein zuerkennen  
 vnnser gessen pin


 vnsin die seit darauß beruht das Hertzogliche  
 Esir vnd fursten vnder sonder gestalt vund gelegenheit  
 der sachen von den Jun ansetzen, vund nach vnnser  
 derselben den farstern tag vund malstuch vernommen  
 worden die guttelichait fur Jun us vund liden, pfliz  
 aignen person zuur fursten. Mussen wir der tags  
 als vnnser, in hoffnung us vunden Hertzogliche  
 Hertz vnder sonder dardelbigen vnter Jun gelegenheit  
 nach laut genommen, absonderis bescheiden. Wir  
 vnd dan die vergangene tag bey dem dardelbigen  
 Hertzoglichen fursten Herrn Wilhelm Hertzogen

1555. 22. 26

7

zu Elmsch dieß pünctlich auf der tauffhebung aller bey uns  
gewesenen, vernünftigen ansehung geschehen haben, und  
zu demselben pünctlich weiß. s. l. in befürderung der sachen  
hin wirken, das sie an je nichts werden zu vordem lassen  
wie sich. s. l. dessen ganz beständig gegen uns erboten

Das wir aber selbst eigener Person neben und mit dem  
wolgedenkten küniglichen, freuntlichen lieben Herzog  
bey dem Esch. und Fürsten nicht dem tag erscheinen sollen  
wie. s. l. sumptlich allen für gutt anseht. Vollen wir  
dassalbig gern sein, und auf vleysz anwenden, die Key.  
Macht zubitten, das ihr Mat. uns selbts quod ist ge.  
statton wölle. Tragen aber gleichwohl die vorsez  
das es pünctlich zu besetzen sein würde, vieler Jere  
Macht geschafft. und pünctlich der vorsez sandlung selber  
damit <sup>uns</sup> vnderlaß beladen und sein und vnder vmbge.  
wirden werden, mit uns hochste Madliche versammlung  
vunser selbst eigener Person, wollen das gewisse Eosens  
geschicklich, und wo dem also, und das  
wir wolgedenkten küniglichen, freuntlichen lieben Herzog  
vatter, kein personlichen beistandt, oder vorsez selber  
hin wirken. Vollen wir. s. l. ein bündel, und  
vnter andern von dem vorsez abt. dan vorsez  
vnterkommenen gewalt zu stellen, wie wir. s. l. vorsez  
geschicklich. Dinst und dinst gutt sein die  
zu auf alle vorsez den gewalt zu vorsez gestalt gelt.  
wie es sein sollt, damit nichts darinn vergriffen oder  
vnterlassen, das zu unserer diffinitioy (was einigt)

Mandaten

vurfach geben unge, ~~und~~ vms daz concept Inffide  
 wollen wir fur, In gebrauch der Zeit, was sich die  
 wottnefft befandret vurfachigen laffen. welts  
 wir Inff danna vms mit allen gnaden gmaigt  
 mit vollen beggen. 107  
 februarij anno C bei Gwillede wiffen

In Ordnung und Gesehrieben von  
Rathen und lieben getrewen Erben  
Herrn Conraden und Augusten Wilhelmen  
Rathen